

# powerpoint

Beitrag von „Kalle29“ vom 27. Februar 2020 21:17

## Zitat von Kapa

Das Problem mit OEM Versionen bzw Lizenzen aus Schwellenländern ist, dass es Microsoft nicht passt, das Menschen aus der ersten Welt nicht zwingend bereit sind so viel zu bezahlen wenn es woanders auch preiswerter geht. Aka: Wohnort 1. Welt = arschteuer, Wohnort 2./3. Welt = preiswert.

Der Vergleich hinkt etwas. Ein Mensch, der 100 Dollar im Monat verdient, kann dafür vielleicht 1 % für Software investieren - das sind 1 Dollar. Ein Mensch, der 4000 Dollar verdient, investiert vielleicht auch nur 1%, das wären dann aber schon 40 Dollar.

Im Übrigen interessiert es Microsoft nicht die Bohne, wenn Fritz Müller zuhause eine nicht 100% legale Officeversion einsetzt. Der Aufwand für die Ermittlung ist unangemessen hoch, sofern nicht der identische Produktkey 10000x aktiviert wird, obwohl er nur 1000 Aktivierungen zulässt. Da sperrt dann einfach automatisch der Aktivierungsserver und du kannst dir im Prinzip die nächste Version für 2€ kaufen. Wird unterm Strich vermutlich auch billiger bleiben als der legale Weg. Geld verdient Microsoft über die Firmen - da können die laut Lizenzverträgen auch einfach mal zur Prüfung unangekündigt erscheinen.

Ich bleibe übrigens dabei: Arschteuer ist weder Windows noch Office. Eine legale Windows-Lizenz, die ich im aktuellen Modell von Microsoft unzählige Jahre nutzen kann (Ablaufdatum von Windows 10 ist nicht bekannt), kostet mich genauso viel wie 2 x volltanken oder ein Wocheneinkauf mit vier Personen. Gleiches gilt für Office. Dafür nutze ich die Software häufig (Windows läuft ständig, wenn der PC an ist - Office nutze ich sicherlich dienstlich fünf bis sechs Stunden in der Woche, privat sicherlich nochmal zwei Stunden). Da ist der Preis pro Nutzstunde gering - eine Kinofilm kostet im Regelfall 7€ pro Nutzstunde 😊